



„Und ich soll von anderen noch lernen können?“

Zeichnung: Martin Jahn
(entnommen aus „Bauernecho“)

schaftsbauern unterbreiteten Vorschläge, um die Arbeitsorganisation zu verbessern, entwickelten neue Gedanken für die Neuerertätigkeit und zeigten Wege auf, um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt und die Erfahrungen der Besten noch schneller durchzusetzen.

Die Arbeit mit Höchstertragskonzeptionen gehört dazu. Wie kam es dazu?

Analysen werden in unserer Genossenschaft nicht wenige angefertigt. Das gehört zum wissenschaftlichen Arbeitsstil einer jeden Leitung, auch dem der Parteileitung. Wir stellten dabei immer wieder fest: Zwischen den Brigaden, den Schlägen und Kulturen sowie auch den einzelnen Maschinen bestehen im Leistungs- und Kostenniveau beträchtliche Unter-

schiede. Es verging kaum eine Parteiversammlung, wo nicht darüber gesprochen wurde, wie notwendig es ist, diese Differenziertheit zu überwinden. Darin liegt, unserer Meinung nach, eine der wichtigsten Reserven für die weitere Intensivierung der Pflanzenproduktion.

Wir Genossen forderten vom Vorstand, im Leistungsvergleich die guten Erfahrungen noch verbindlicher zu verallgemeinern. In der Arbeit mit Höchstertragskonzeptionen sah die Grundorganisation einen Weg, um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt sowie die besten Erfahrungen noch schlagbezogener anzuwenden und die bestehenden Ertragsunterschiede zu verringern. Inzwischen liegen bereits erste Erfahrungen vor.

Leserbriefe

Parteigruppe wird in der Jugendbrigade das FDJ-Studienjahr geleitet. Der Kontakt FDJ-Partei ist jederzeit gesichert.

Mit Hilfe der APO-Leitung und mit Unterstützung der staatlichen Leiter ist es uns gelungen, auch in der 3-Schicht-Arbeit eine kontinuierliche Parteigruppenarbeit zu leisten. So stehen die Genossen unserer Partei-gruppe stets an der Spitze, wenn es gilt, zusätzliche Aufgaben, die unserem Kollektiv übertragen werden, zu

eben

Andreas Walter

Partiegruppenorganisator
im VEB Nahrungsgütermaschinenbau
Neubrandenburg

Waren schneller und billiger zum Kunden

Die Parteiorganisation des VEB Großhandel Obst, Gemüse, Speisekartoffeln Dresden hat die Abrechnung des Kampfprogramms 1982 zum Ausgangspunkt dafür genommen, die Schwerpunktaufgaben für das Jahr 1983 herauszuarbeiten. Dabei konnte sich das Parteikollektiv auf gute Ergebnisse in wichtigen ökonomischen und politischen Bereichen stützen. Durch die Orientierung auf Schwerpunkte der Parteiarbeit im Kampfprogramm des Jahres 1982 wurde besonders auf dem Gebiet der Einsparung

von Energie und Kraftstoff Wesentliches erreicht. So konnten der Umsatzplan bei Obst und Gemüse übererfüllt und die Ziele bei der Einsparung von Brenn- und Treibstoffen weit über das vorgesehene Maß erreicht werden. Durch ein komplexes Herangehen an die Bewältigung aller Handelsprozesse der Betriebsteile und exakte Festlegung der Verantwortung eines jeden Leiters und Mitarbeiters für einen bestimmten Abschnitt gelang es bis Ende Oktober, rund 203 000 Mark Transportkosten einzusparen. Hierin